Stadt Emsdetten

Der Bürgermeister

FD 61

Integriertes Mobilitätskonzept der Stadt Emsdetten

Wirtschaftsfrühstück am 07. Juni 2022

Stadt
Emsdetten
Der Bürgermeister

Themen

- Integriertes Mobilitätskonzept
- Befragung der Wirtschaftsunternehmen

Stadt Emsdetten
Der Bürgermeister

Themen

- **Integriertes Mobilitätskonzept**
- Befragung der Wirtschaftsunternehmen

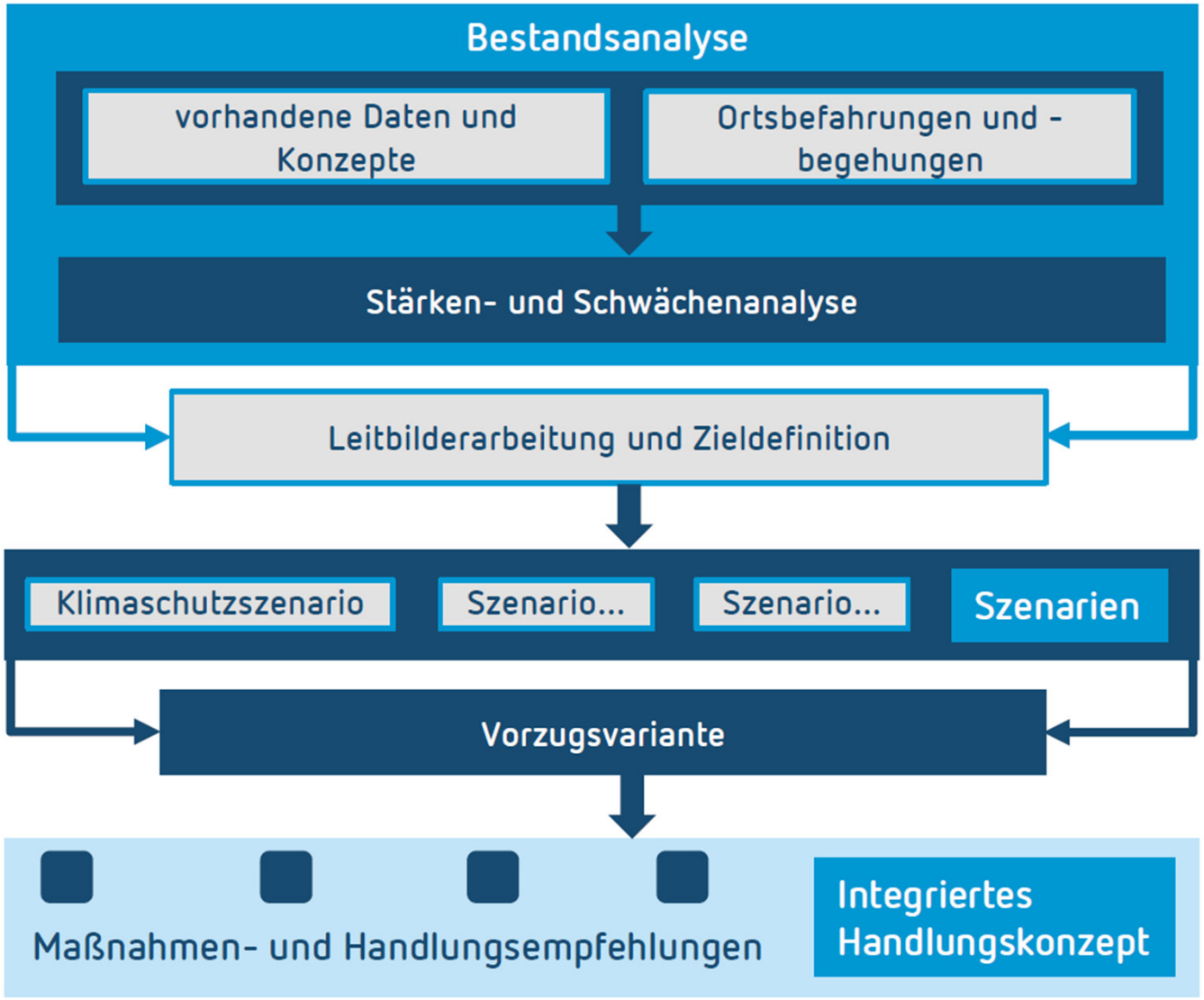
Stadt Emsdetten
Der Bürgermeister

Prämissen für das Mobilitätskonzept

- Erarbeitung beschlossen vom Rat der Stadt am 23.04.2020
- Mobilitätskonzept als strategisches Konzept, das diverse Fachplanungen und alle relevanten Mobilitätsformen integriert
- dialog- und zugleich zielorientiertes Vorgehen: zuhören, vermitteln, diskutieren und entscheiden
- Ziele mit messbaren Zielkriterien
- spezifisches und realistisches Umsetzungskonzept

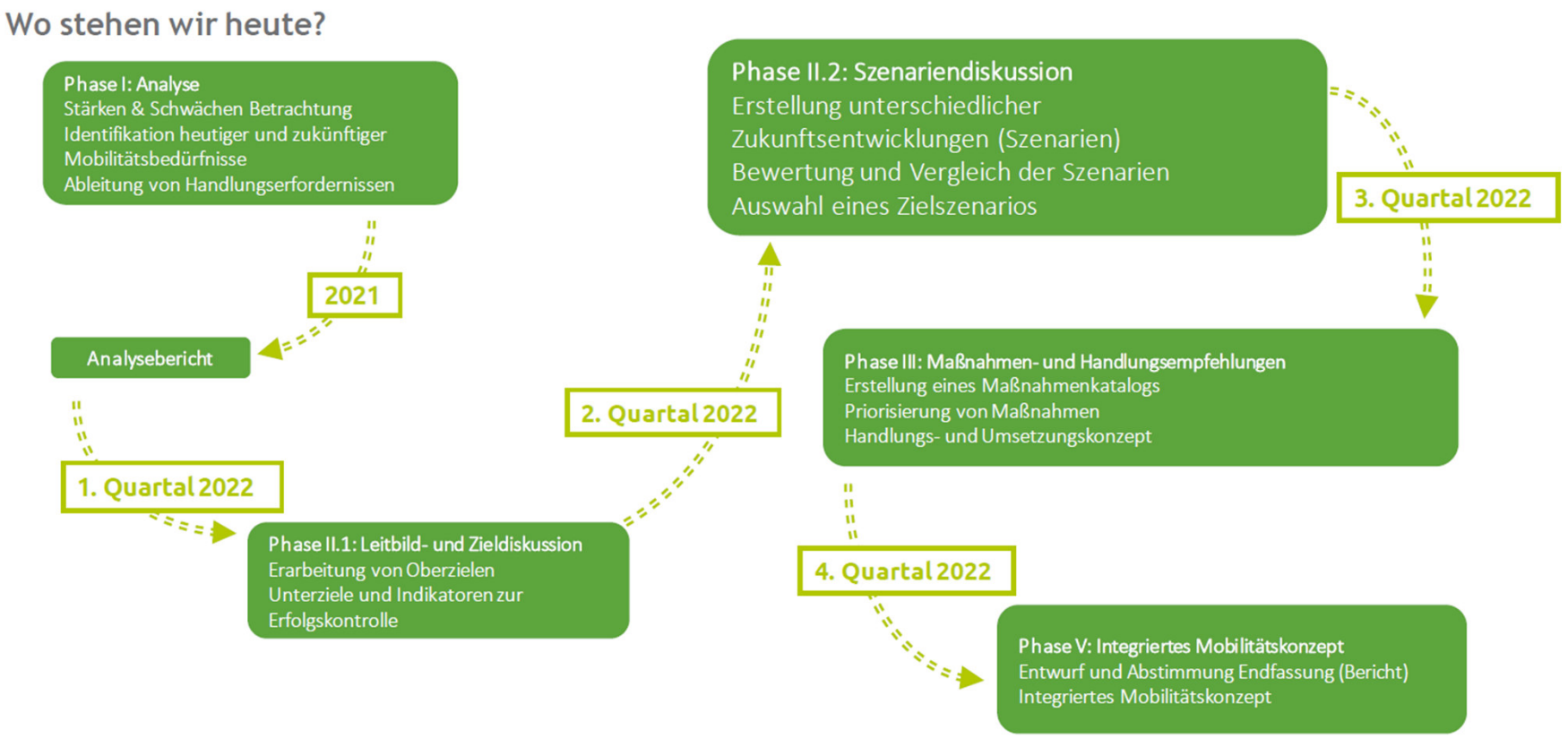
Stadt Emsdetten
Der Bürgermeister

Vorgehen und Inhalte



Wo stehen wir heute

Stadt Emsdetten
Der Bürgermeister



Stadt Emsdetten
Der Bürgermeister

Stärken und Schwächen

- Fußverkehr
- Radverkehr
- ÖPNV
- Kfz-Verkehr
- Wirtschafts- und Güterverkehr
- E-Mobilität, Inter- und Multimodalität
- Mobilitätsmanagement und -marketing
- Verkehrssicherheit

Ergebnis: 100seitiges Analysedokument mit konkreten Handlungserfordernissen und Handlungserfordernisse und Handlungsfeldern

Handlungserfordernisse

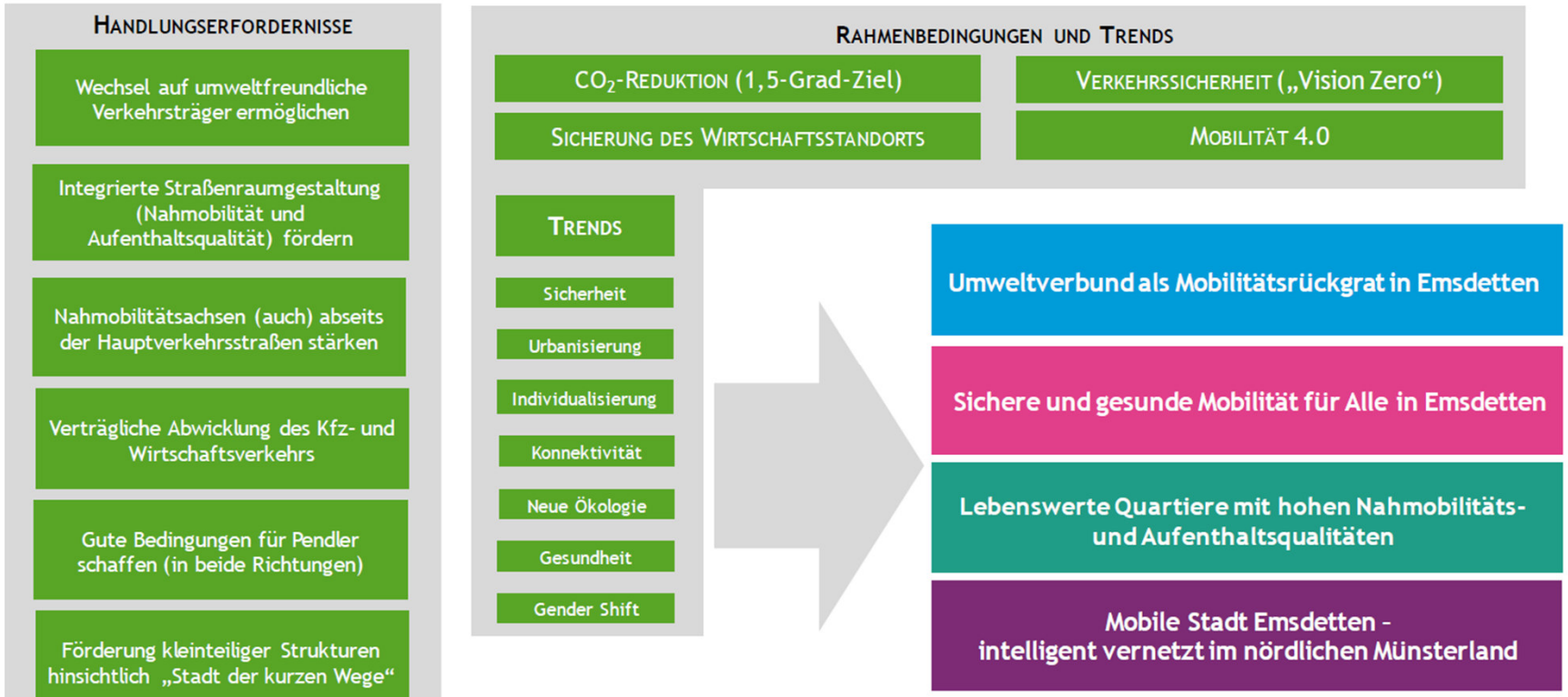
Stadt Emsdetten
Der Bürgermeister

HANDLUNGSERFORDERNISSE

- Wechsel auf umweltfreundliche Verkehrsträger ermöglichen
- Integrierte Straßenraumgestaltung (Nahmobilität und Aufenthaltsqualität) fördern
- Nahmobilitätsachsen (auch) abseits der Hauptverkehrsstraßen stärken
- Verträgliche Abwicklung des Kfz- und Wirtschaftsverkehrs
- Gute Bedingungen für Pendler schaffen (in beide Richtungen)
- Förderung kleinteiliger Strukturen hinsichtlich „Stadt der kurzen Wege“

Ziele

Stadt Emsdetten
Der Bürgermeister



Ziele

Mobile Stadt Emsdetten – intelligent vernetzt im nördlichen Münsterland

Aus der Lage Emsdettens ergeben sich regionale Mobilitätsbedürfnisse. Mit dem Bahnhof verfügt Emsdetten über eine bedeutende Schnittstelle für die regionale Mobilität. Diese gilt es, neben der Sicherung der regionalen Erreichbarkeit über die Straße und Radwege, zu stärken und noch besser nutzbar zu machen.
Dazu ist die Anschlussmobilität an die Schiene durch lokale Mobilitätsangebote des Umweltverbunds sowie flexible Mobilitätsangebote zu fördern. Weiterhin gilt es, regionale ÖPNV-Beziehungen zu stärken oder neu auszubilden. Darüber hinaus ist ebenfalls die regionale Erreichbarkeit Emsdettens für den notwendigen Pkw-Verkehr und für Wirtschaftsverkehre zu erhalten und durch die Förderung regionaler Radwegeverbindungen weiter zu verbessern.
Besonders im Fokus sind in diesem Zielfeld die Bedürfnisse der Pendlerinnen und Pendler aus dem Umland sowie der Stadt Emsdetten selber - dazu gehören etwa die Erweiterung bestehender Angebote und auch die Verknüpfung mit und durch neue Angebote.

Unterziele

- Verkehrsmittelübergreifende Verbesserung der Mobilitätsangebote für Pendelnde innerhalb von Emsdetten sowie in der Region, auch in interkommunaler Zusammenarbeit
- Weiterentwicklung und Qualitätssprung im ÖPNV und Erschließung neuer Zielgruppen (insb. in den Industrie- und Gewerbegebieten)
- Intelligente und digitale Vernetzung vorhandener und neuer Angebote
- Verbesserung der Anbindung Emsdettens an die Nachbarkommunen insbesondere im Radverkehr (regionale Radwegeverbindungen) und Verbindungen ohne Schienenverbindung
- Sicherstellung der regionalen Kfz-Erreichbarkeit und effiziente Bündelung und verträgliche Abwicklung der Kfz-Verkehre auf überörtlichen Hauptachsen
- Stärkung und Sicherung des Arbeitsstandortes Emsdetten durch eine attraktive und umweltfreundliche Anbindung an die Region in enger Zusammenarbeit der Industrie- und Gewerbebetrieben

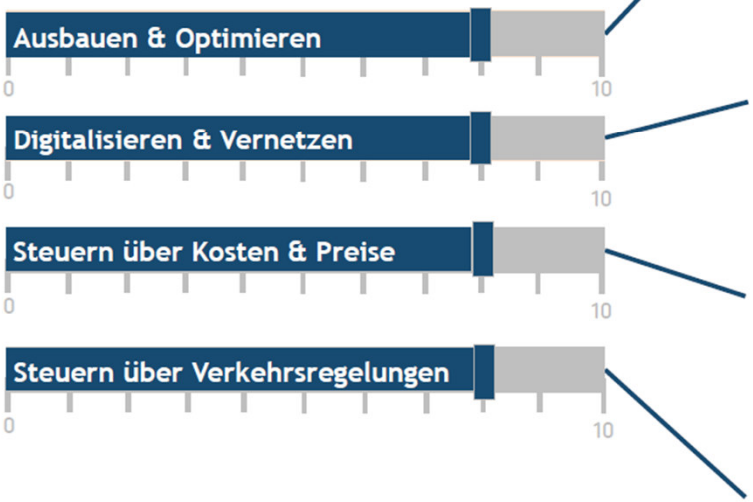
Beispielhafte Indikatoren zur Erfolgskontrolle

Reisezeiten in die Nachbar- kommunen	Entwicklung Fahrgastzahlen im ÖPNV (insb. Pendelnde)	Entwicklung der baulichen Kilometer im regionalen Radwegenetz	...

Szenario Emsdetten 2035

Betrachtet werden in den Szenarien Strategien, die durch ihre „Regler-Einstellung" unterschiedliche Intensitäten bedeuten

Strategien



0 = kaum/geringe Intensität
10 = sehr hohe Intensität

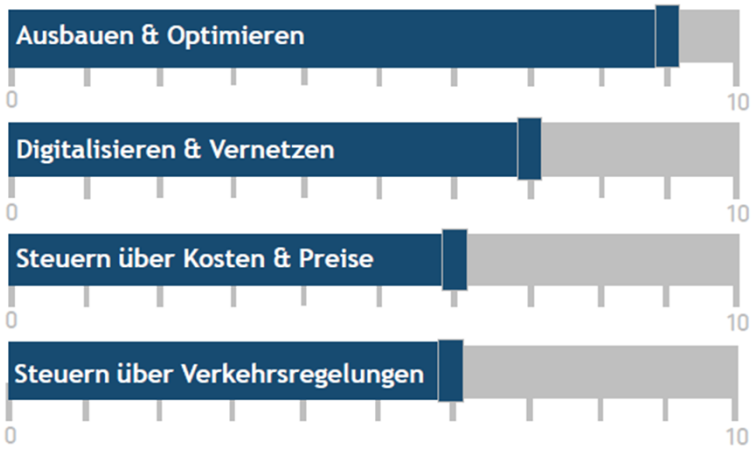
- **Ausbauen & Optimieren**: Angebote schaffen und verbessern
  - Infrastrukturplanung
  - Erhaltung und Aufwertung bestehender Infrastrukturen
  - Straßenraum umverteilen
  - Bereitstellung personeller und finanzieller Ressourcen
- **Digitalisierung & Vernetzung**:
  - Smart City-Strategie
  - Sharing-Angebote
  - App-basierte Verknüpfungsmöglichkeiten
  - Autonomes Fahren
- **Steuern über Kosten & Preise**:
  - Schaffung von Anreizen zum Autoverzicht (z.B. vergünstigter ÖPNV, Belohnungssystem, Mobilitätsmanagement)
  - Bepreisung des öffentlichen Raums (Parkgebühren)
- **Steuern über Verkehrsregelungen**:
  - Einfahrts- und Durchfahrtsverbote bzw. -einschränkungen
  - Reduzierung von zulässigen Höchstgeschwindigkeiten
  - Stärkere ordnungsrechtliche Kontrolle (Ahndung von Parkverstößen)

Stadt Emsdetten
Der Bürgermeister

Mobilitätsszenario Emsdetten 2035

- Emsdetten setzt ausreichend finanzielle Mittel ein, um durch einen gezielten Einsatz von Pull- aber auch Push-Maßnahnamen, die Verkehrswende aktiv zu steuern.
- Ein Schwerpunkt liegt dabei in der Strategie Ausbauen & Optimieren v.a. in der Angebotsplanung.
- D. h. in der Maßnahmenentwicklung geht es v. a. darum Angebote und Infrastrukturen zu schaffen und bestehende zu verbessern (z.B. durch Flächenumverteilung zugunsten der umweltfreundlichen Verkehrsmittel)
- Auch den anderen Strategien wurde eine hohe Bedeutung beigemessen, sodass auch viele Ansätze aus den übrigen Strategien bei der Maßnahmenentwicklung einfließen
- Damit wird bis 2035 bereits ein großer Schritt in Richtung Klimaneutralität des Verkehrssektors bestritten.
- Strebt perspektivisch das Maximalszenario an

Strategien

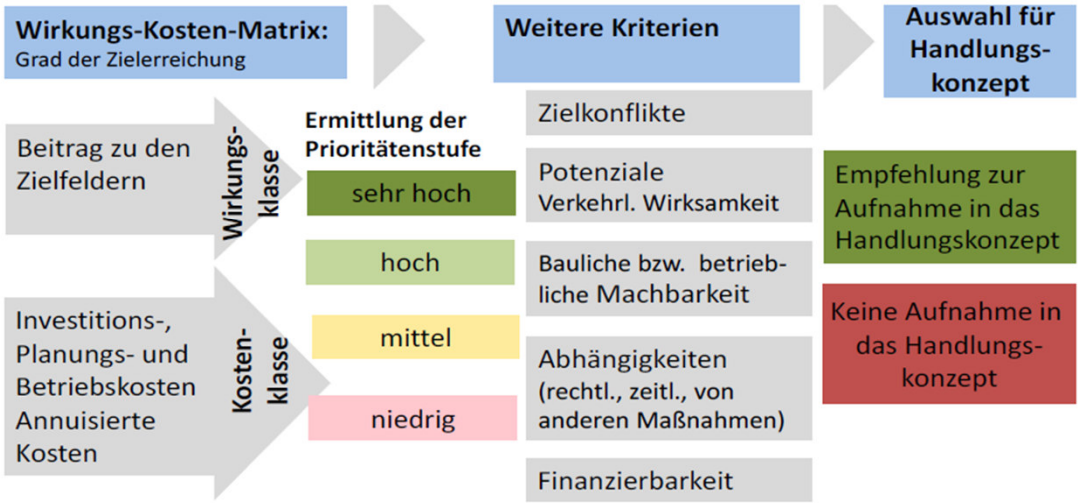


Oberziele

Umweltverbund als Mobilitätsrückgrat in Emsdetten	sehr hoch
Sichere und gesunde Mobilität für Alle in Emsdetten	hoch
Lebenswerte (Wohn-)Quartiere mit hohen Nahmobilitäts- und Aufenthaltsqualitäten	sehr hoch
Mobile Stadt Emsdetten - intelligent vernetzt im nördlichen Münsterland	hoch

Maßnahmen- und Handlungsempfehlungen

- **Zielbeitrag und Kostenschätzung** je Maßnahme inkl. Personalkosten, Fördermöglichkeiten
- Berücksichtigung **weiterer Kriterien**: Machbarkeit, Abhängigkeiten, Umweltauswirkungen, Finanzierbarkeit, politische Umsetzbarkeit, ...
- **transparente**, nachvollziehbare Priorisierung



Maßnahmen- und Handlungsempfehlungen

B.2.1 Ausbau von Mobilitätsangeboten für die Achsenzwischenräume

EINSTEIGEN UND UMSTEIGEN | Themenfeld: Zubringer & Vernetzung

MASTERPLAN MOBILITÄT KielRegion

Priorisierung

Zeitrahmen

Zusammenfassung:

Entwicklung von Mobilitätskonzepten für die Räume mit geringer Siedlungsdichte und abgestufter Verkehrsnachfrage insbesondere in den Kreisen.

Bausteine

- Identifizierung von Planungsräumen
- Auswertung vorhandener Mobilitätsangebote in der KielRegion und in SH einschl. Übertragbarkeit
- Auswerten von Leitfäden HVV und NAH.SH
- Prüfung vorhandener lokaler Ressourcen einschließlich privater Mobilitätsdienstleister
- Auswahl geeigneter Instrumente und Formen von Mobilitätsangeboten unter Berücksichtigung bestehender Ressourcen
- Ausarbeiten von Bedienungskonzepten (Fahrtrelationen, Fahrplan mit Anschlüssen, etc.)
- Verifizierung von Beteiligungsmöglichkeiten der Kommunen und der Wirtschaft
- Erprobung/ Etablierung neuer Mobilitätsangebote

Beschreibung

Während die Hauptverkehrskorridore und die nachfrageströme künftig mit qualifizierten Bahn- und Buslinien bedient werden, sind für Zwischenräume ergänzende Mobilitätsangebote zu konzipieren. Neben dem Schülerverkehr gilt es weitere Ansätze zur Abdeckung der Mobilitätsbedürfnisse im vorwiegend ländlich geprägten Raum, insbesondere zur Erreichbarkeit der zentralen Orte und Starken Achsen zu etablieren. Die Erschließung kann auch ergänzend zum ÖPNV durch bürgerschaftliches Engagement, private Mitnahme und weiterer Mobilitätsformen geleistet werden.

Als inzwischen bewährte Instrumente stehen Bürgerbusse, Rufbusse/-taxis und eigenorganisierte Initiativen wie Bürgermobile, Mitfahrbörsen und Mitfahrbänke zur Verfügung. Ergänzend kann auch der Radverkehr insbesondere in Form von E-Bikes / Pedelecs, als Zubringer zum übergeordneten Linienbusnetz weiterentwickelt und gefördert werden.

Die Angebotsauswahl hängt immer von den örtlichen Bedingungen ab und ist auf dieser Ebene zu prüfen. Ein wichtiger Fokus liegt auf der Einbindung vorhandener Ressourcen. Dazu gehören auch externe Fuhrparks wie Gemeindebusse oder Busse für die Behindertenbeförderung.

Wirkungen und Effekte

- gesellschaftliche Teilhabe: Erreichbarkeit von Zentren und starken ÖPNV-Achsen
- Effizienz durch optimierte Auslastung
- Flexibilisierung durch nachfrageorientierte Angeboten
- Stärkung des gemeindlichen Engagements
- Demografischer Wandel: Daseinsvorsorge

CO_2-Einsparpotenzial

Beispiele Hüttis Marktbus [57] | Elektro-Bürgermobil Amt Lütjenburg | Bürgerbus Ladelund [58] | Rufbussystem im Altmarkkreis Salzwedel [59] | Anrufbussystem im Landkreis Rottweil [60]

Pilot Alternative Bedienungsformen in Lütjenburg und Umland, Interesse u.a. in den Ämtern Achterwehr, Hüttener Berge, Schrevenborn, Preetz-Land, Nortorfer Land, Probstei, Selent/Schlesen, Eiderkanal

Schnittstellen und Bezugspunkte

B.2.2 Mobilitätsstationen, B.2.3 Schülerverkehr, B.2.4 Autonome Kleinbusse, Themenfeld C.1 und insb.: C.1.1 Mobilitätsinitiativen

Kosten

Pro Jahr und Einzelprojekt

Fördermöglichkeiten ÖPNV-Aufgabenträger der Kreise, ggf. Regionalbudget der KielRegion

Akteure ÖPNV-Aufgabenträger der Kreise, NAH.SH, Verkehrsunternehmen, andere Mobilitätsdienstleister, Kommunen, AktivRegionen, Mobilitätsinitiativen

Stadt Emsdetten
Der Bürgermeister

Projektinterne Beteiligung

Projektarbeitsgruppe
- verwaltungsinternes, beratendes Arbeitsgremium

Lenkungskreis
- strategische Prozessberatung
- verschiedene Vertreterinnen und Vertreter der Stadtgesellschaft

Beteiligung der Wirtschaft

Austauschgespräch
- Austauschgespräch mit Gewerbetreibenden vom 16. Februar 2022

Befragung
- Digitale Befragung der Unternehmen
- Digitale Befragung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Öffentliche Beteiligung

2 Gesamtstädtische Foren
- 1. Forum vom 11.12.2021: Informationen und erste Ergebnisvorstellung; Definition von Zielen und Strategien
- 2 Forum am 17.09.2022: Information und Ergebnisvorstellung; Maßnahmen und Handlungskonzept

Online Beteiligung
- 1. Online Beteiligung Oktober 2021 zu Ideen und Mängeln
- 2. Online Beteiligung Juni 2022 zu Maßnahmen und Handlungsempfehlungen

Kinder- und Jugendbeteiligung
- Nach Konstitution des Kinder- und Jugendrates
- „unzensierte“ Perspektive von Kindern und Jugendlichen

Die Ergebnisse der Beteiligung finden Sie unter
www.emsdetten.de/mobilität

Stadt Emsdetten
Der Bürgermeister

Themen

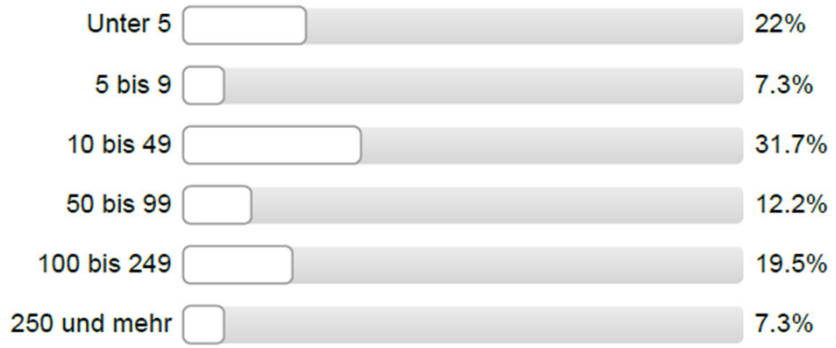
- Integriertes Mobilitätskonzept
- **Befragung der Wirtschaftsunternehmen**

Beteiligung der Wirtschaft

- 41 Unternehmen haben teilgenommen
- 460 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich beteiligt

Kurzer Überblick über die Beteiligung der Unternehmen

Wie viele Beschäftige hat Ihr Unternehmen in Emsdetten?

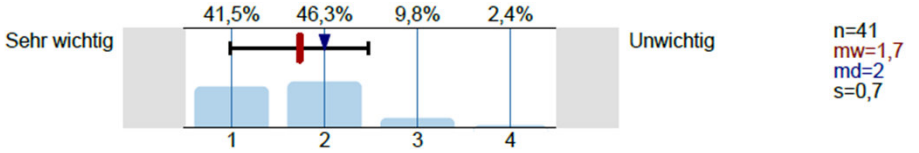


In welchem Industrie-/Gewerbegebiet oder sonstigen Bereich sind Sie ansässig?

Beteiligung der Wirtschaft

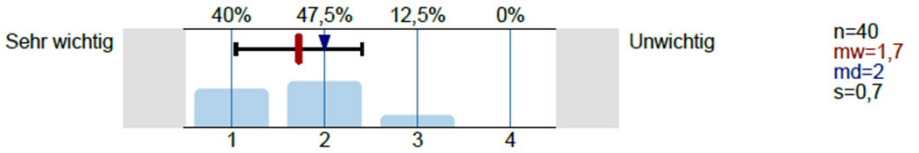
Wie wichtig ist für Ihr Unternehmen Nachhaltigkeit im Kontext der betrieblichen Mobilität?

Umwelt und Klima durch betriebliche Mobilität entlasten
Förderung alternativer Antriebsformen; Reduktion von Emissionen; Verstärkte Nutzung von ÖPNV-Angeboten



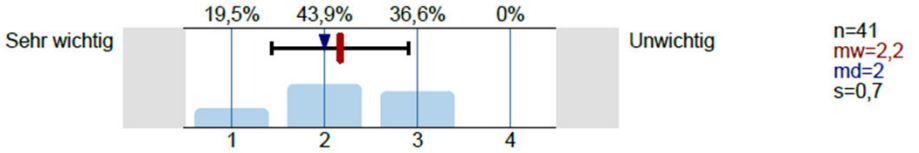
n=41
mw=1,7
md=2
s=0,7

Mitarbeiterzufriedenheit durch betriebliche Mobilität steigern
Sicherung von bestehenden und Schaffung von neuen Arbeitsplätzen im Mobilitätsbereich; Gesundheitsvorsorge am Arbeitsplatz; Zuschüsse zu alternativen Mobilitätsformen



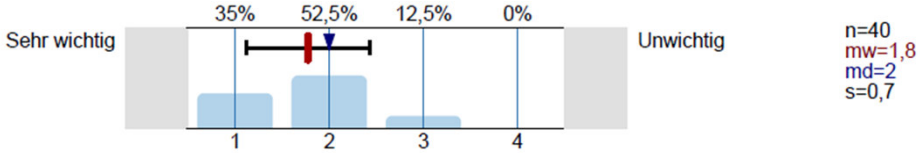
n=40
mw=1,7
md=2
s=0,7

Verkehrsmittelnutzung durch betriebliche Mobilität effizienter gestalten
geringerer Ressourcenverbrauch; Realisierung von Kosteneinsparpotentialen; Förderung neuer Mobilitätskonzepte wie CarSharing; Verkettung von Mobilitätsangeboten zu multimodalen Reiseketten



n=41
mw=2,2
md=2
s=0,7

Kommunale Veränderungen durch betriebliche Mobilität anstoßen
Aus- und Umbau der kommunalen Infrastruktur; Verkehrsentlastung; Steigerung der Lebensqualität für Bürger/-innen; Innovationen in der Stadtentwicklung

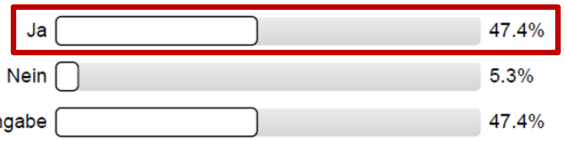


n=40
mw=1,8
md=2
s=0,7

Stadt Emsdetten
Der Bürgermeister

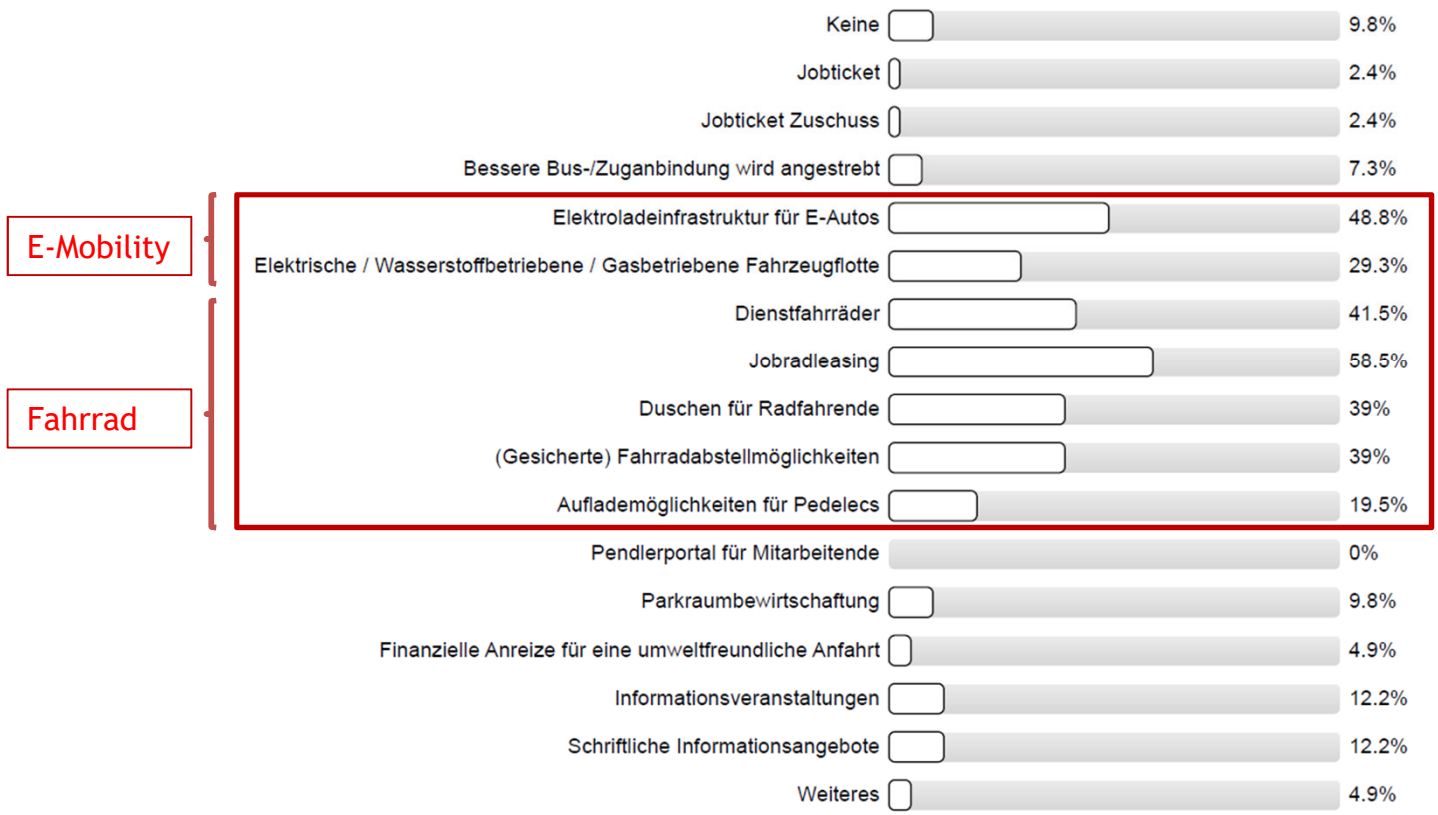
Beteiligung der Wirtschaft

Sind Sie bereit, das Thema umweltfreundliche Mobilität anzustoßen und daran mitzuarbeiten?



Welche betrieblichen Maßnahmen zur Förderung nachhaltiger und umweltfreundlicher Mobilität gibt es in Ihrem Unternehmen bereits oder werden geplant?
(Mehrfachnennung möglich)

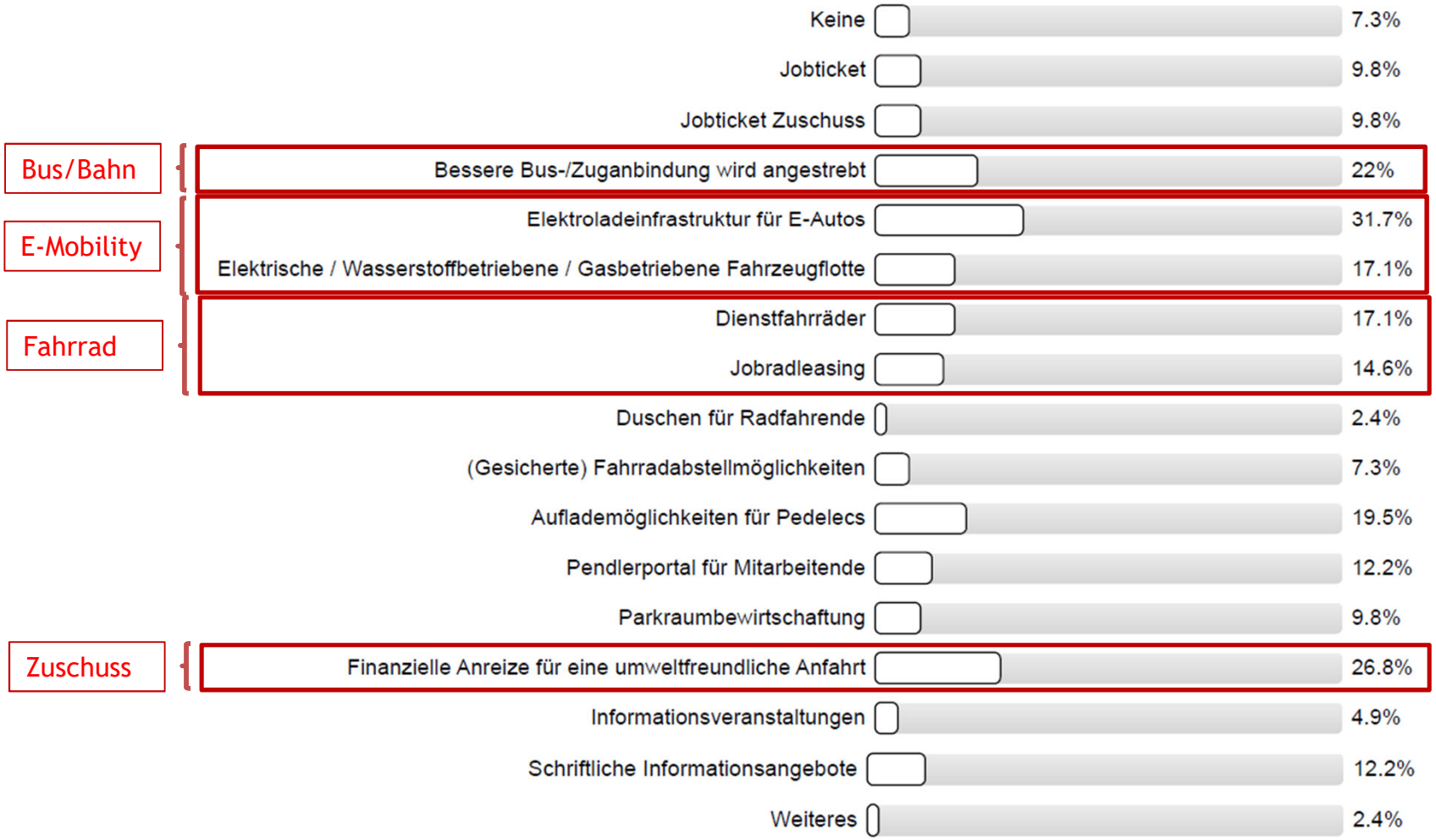
n=41



Stadt Emsdetten
Der Bürgermeister

Beteiligung der Wirtschaft

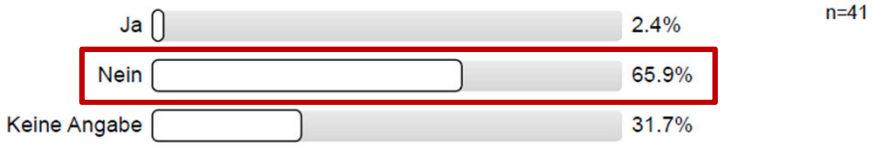
Für die Umsetzung welche der folgenden Maßnahmen zur Förderung umweltfreundlicher Mobilität interessieren Sie sich?
(Mehrfachnennung möglich)



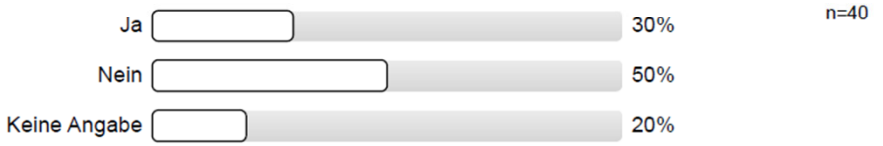
Beteiligung der Wirtschaft

Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Ihr Unternehmen zu?

Es gibt eine verbindliche Mobilitätsagenda zur Umsetzung von Maßnahmen der betrieblichen Mobilität ihres Unternehmens.

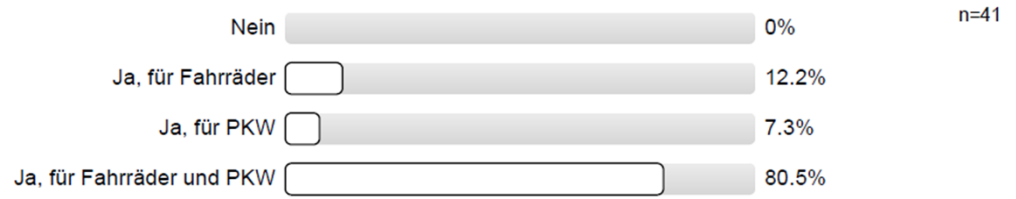


Beschäftigte setzen sich proaktiv dafür ein, das Mobilitätsangebot in Ihrem Unternehmen zu optimieren.



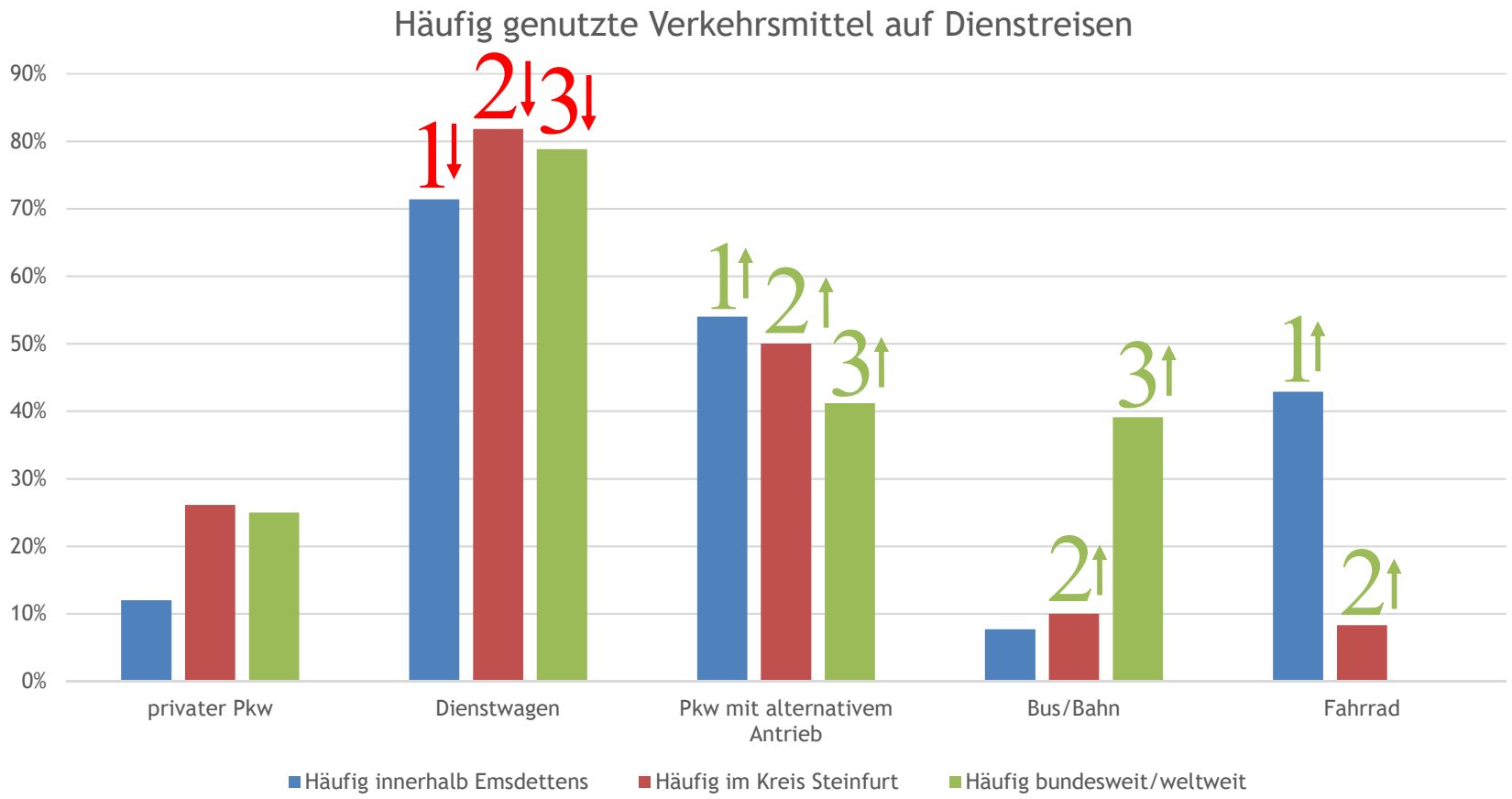
Es gibt einen zentralen Mobilitätsverantwortlichen, der die Aufgaben der betrieblichen Mobilität in Ihrem Unternehmen koordiniert.

Gibt es in Ihrem Unternehmen genügend Stellplätze?



Stadt Emsdetten
Der Bürgermeister

Welche Verkehrsmittel werden häufig für Dienstreisen genutzt?

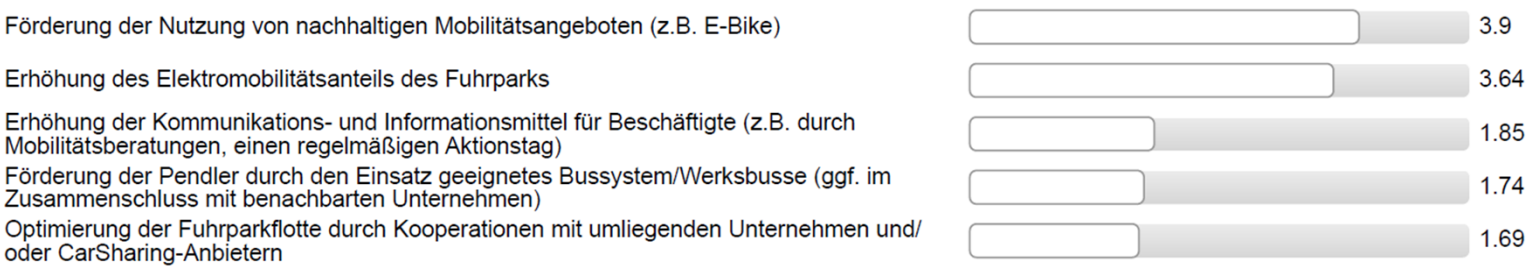


Beteiligung der Wirtschaft

Gibt es in Ihrem Unternehmen „Dienstgang-Richtlinien“ oder „Dienstreise-Richtlinien“, in welchen die Wahl der Verkehrsmittel verbindlich vorgeschrieben wird?

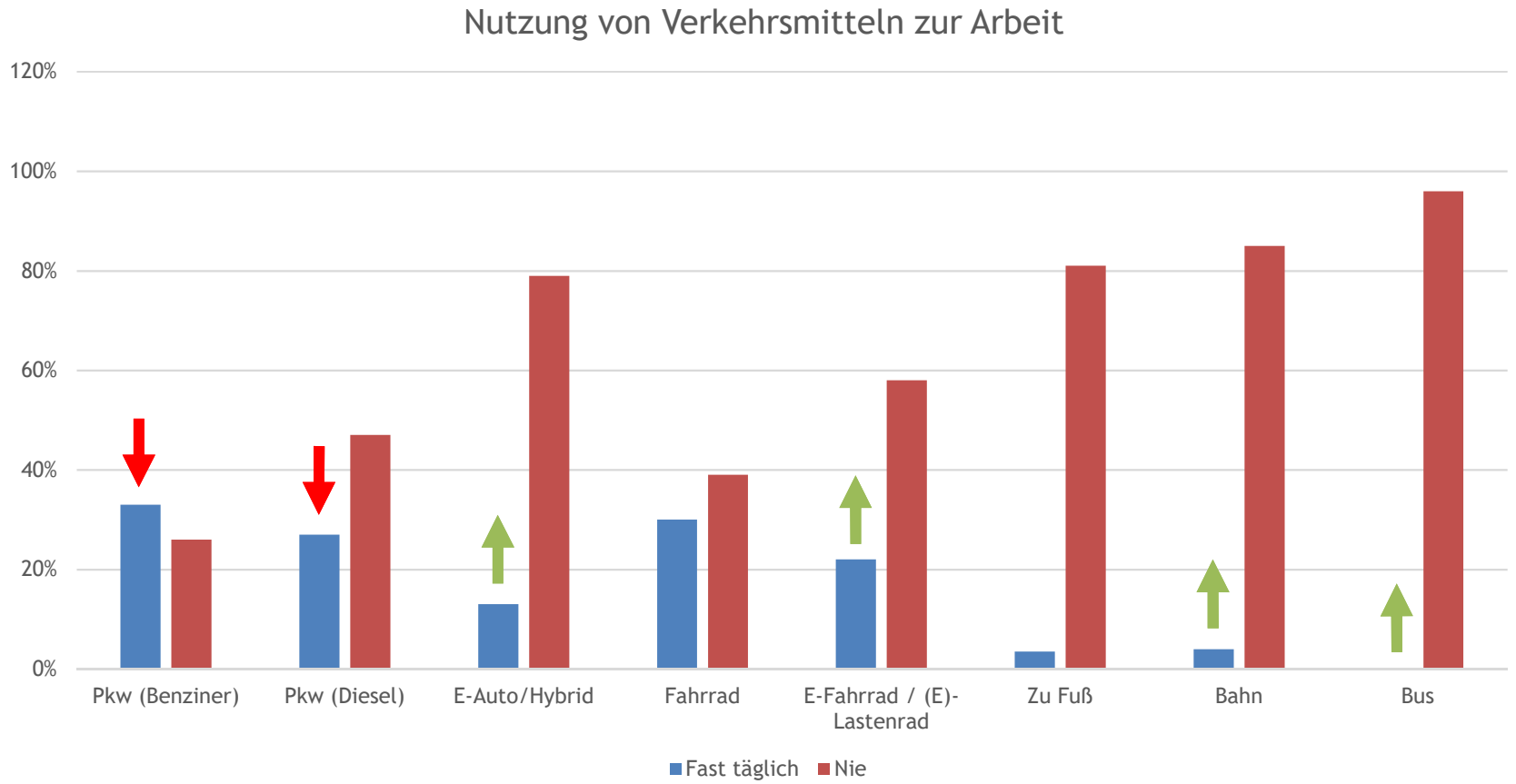
Bitte priorisieren Sie die folgenden betrieblichen Mobilitätsmaßnahmen gemäß der Wichtigkeit für Ihr eigenes Unternehmen.

n=39



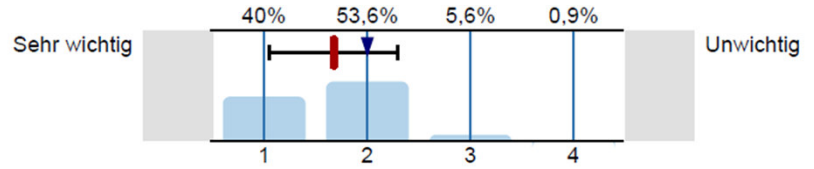
Stadt Emsdetten
Der Bürgermeister

Kurzer Überblick über die Beteiligung der Mitarbeitenden

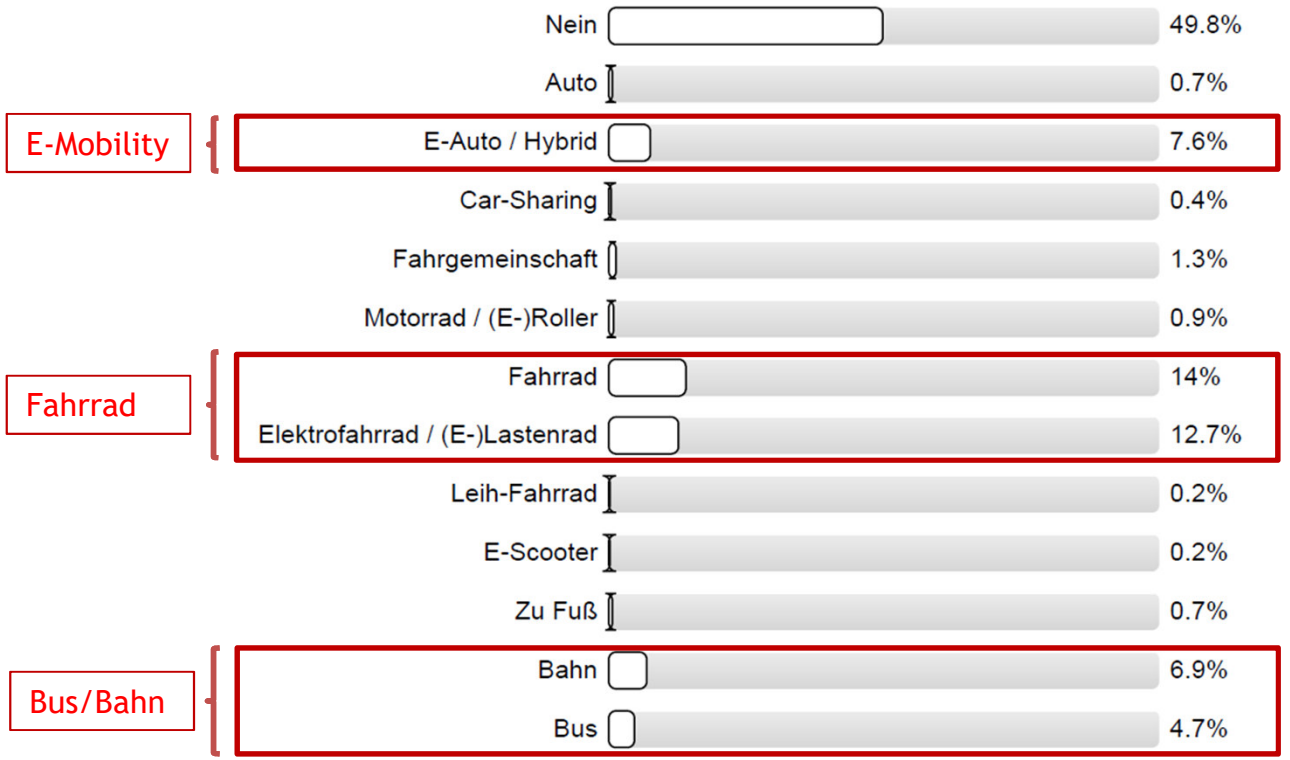


Beteiligung der Wirtschaft

Was bedeutet der Umweltschutz für Sie generell?



Gibt es ein Verkehrsmittel, das Sie im Sommer gerne nutzen würden, es aber aus bestimmten Gründen nicht tun?
(Einfachnennung)



Beteiligung der Wirtschaft

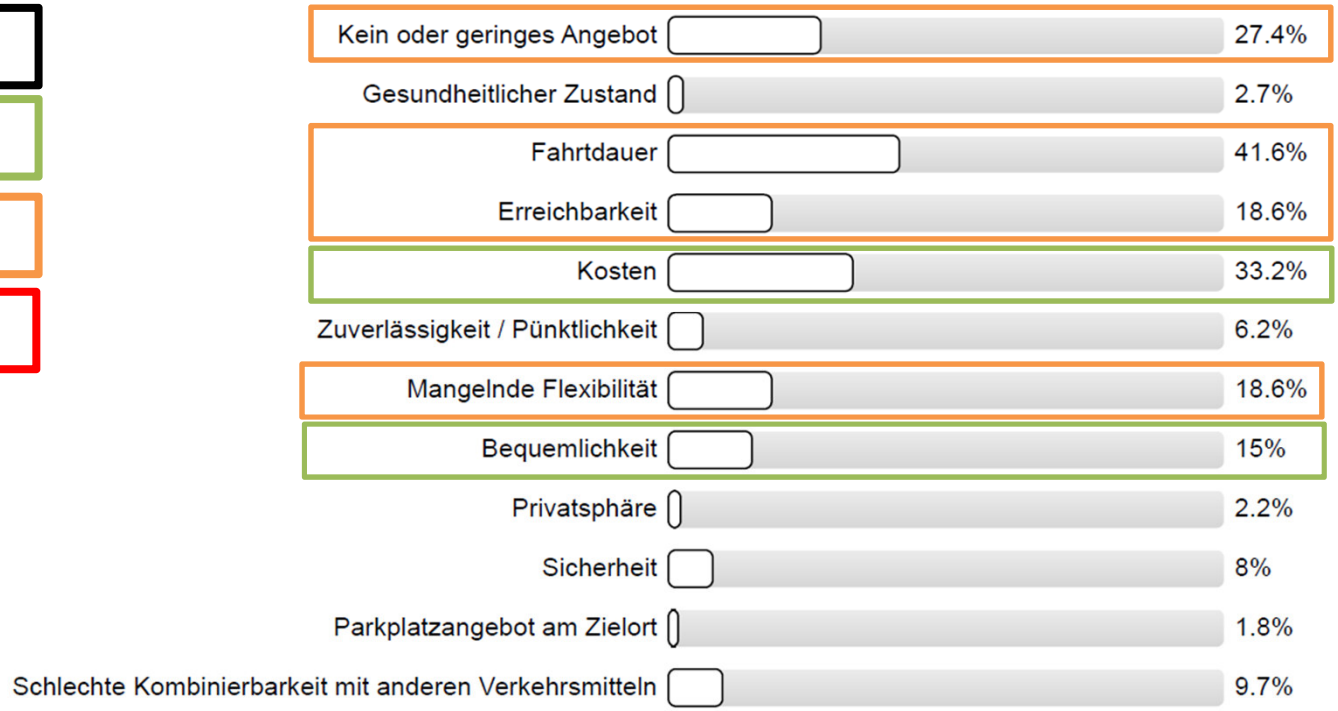
Was hindert Sie an der Nutzung dieses Verkehrsmittels im Sommer?
(Mehrfachnennung möglich)

Einfluss

Kurzfristig

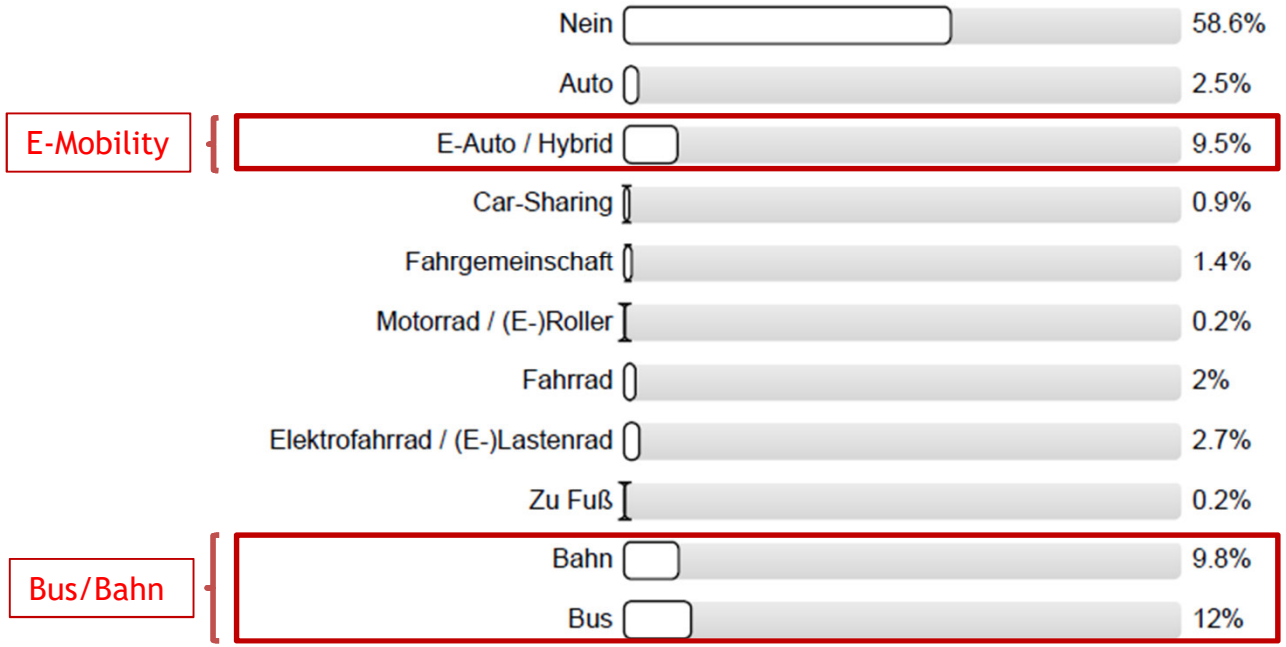
Mittel bis langfristig

Kaum bis gar nicht



Beteiligung der Wirtschaft

Gibt es ein Verkehrsmittel, das Sie im Winter gerne nutzen würden, es aber aus bestimmten Gründen nicht tun?
(Einfachnennung)



Beteiligung der Wirtschaft

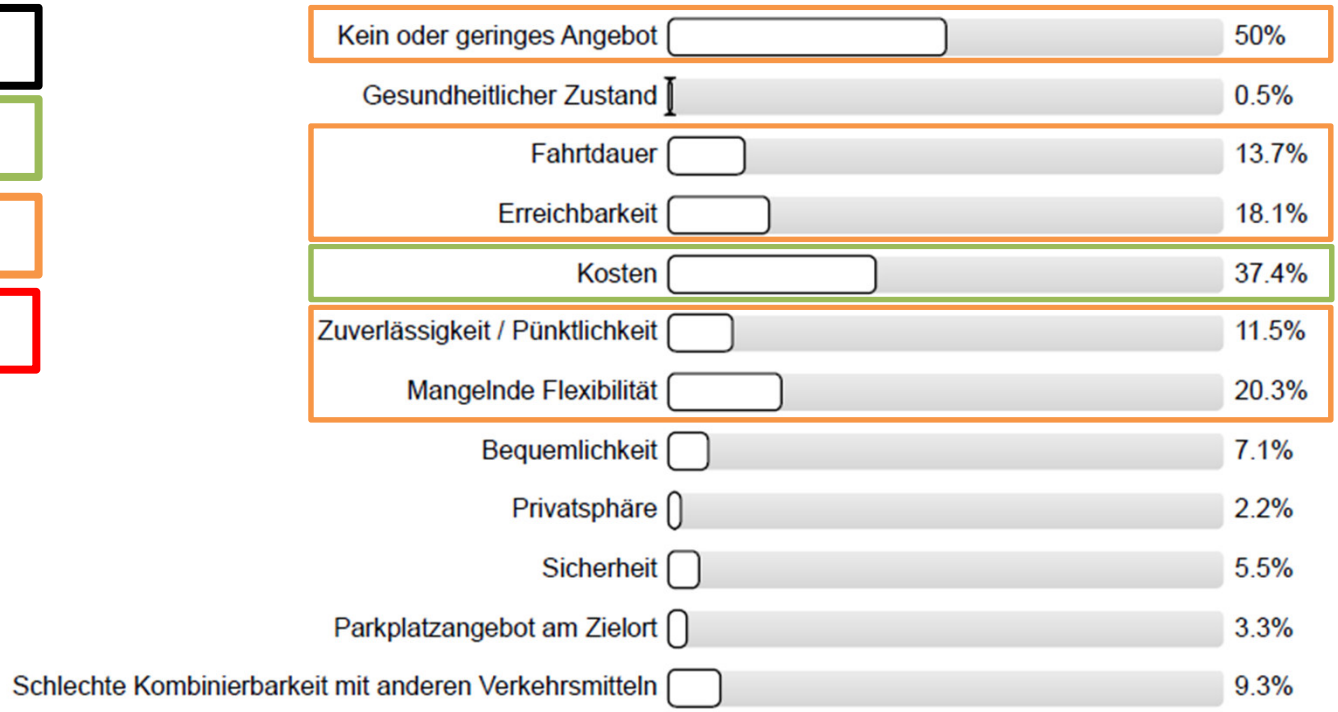
Was hindert Sie an der Nutzung dieses Verkehrsmittels im Winter?
(Mehrfachnennung möglich)

Einfluss

Kurzfristig

Mittel bis langfristig

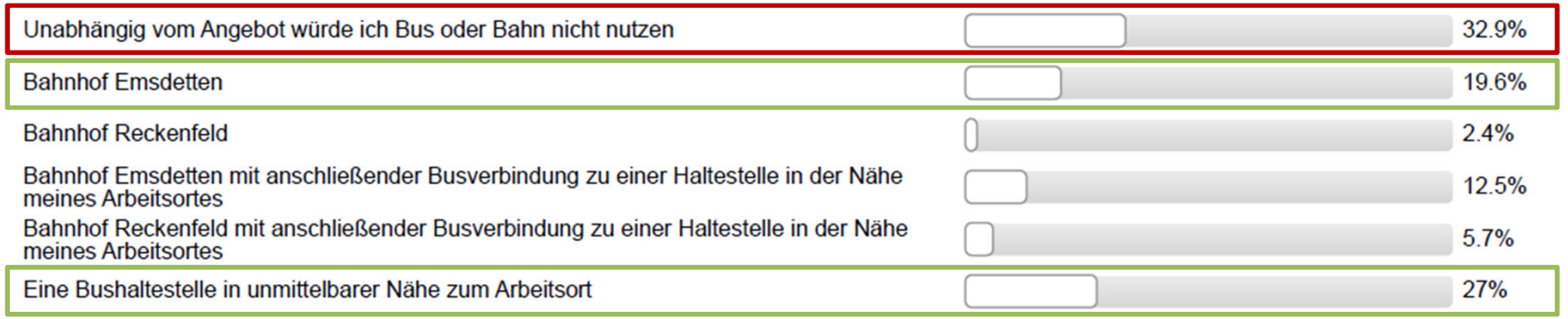
Kaum bis gar nicht



Beteiligung der Wirtschaft

Wenn Sie mit Bus oder Bahn fahren, wo steigen Sie zurzeit aus?
(Einfachnennung)

Wenn Sie mit Bus oder Bahn fahren würden, wo würden Sie gerne aussteigen?
(Einfachnennung)

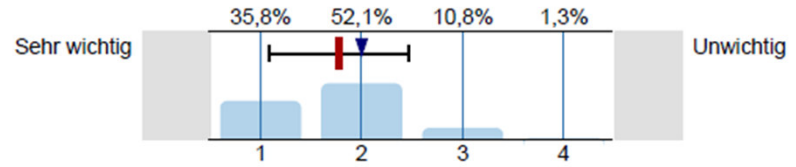


Stadt Emsdetten
Der Bürgermeister

Wie relevant sind folgende Aspekte bei der Wahl des Arbeitgebers für Sie?

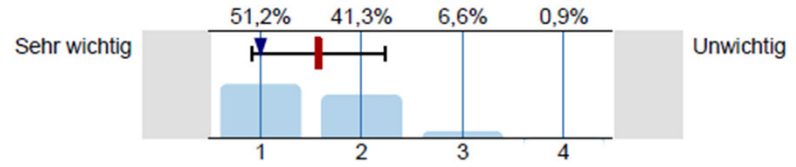
Was bedeutet für Sie die - umweltgerechte - Erreichbarkeit?

3



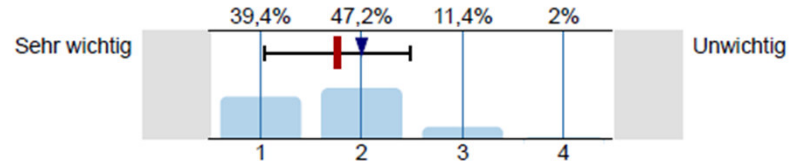
Zeitaufwand für den Weg zur Arbeit

1



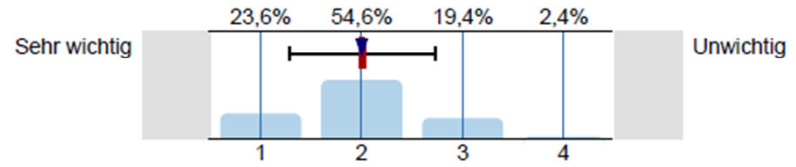
Kosten für Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit

2



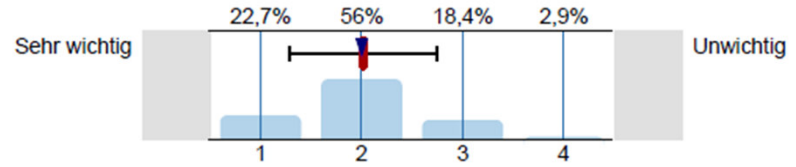
Umweltschonender Einsatz von Verkehrsmittel

4



Der Arbeitgeber achtet auf den Umweltschutz

5



Stadt Emsdetten
Der Bürgermeister

Wichtigste Erkenntnisse aus der Befragung

1. Sowohl für die Unternehmen als auch die Mitarbeitenden spielt eine umweltfreundliche Mobilität eine große Rolle

2. Bereits heute investieren die Unternehmen in die nachhaltige Mobilität der Mitarbeitenden, es gibt aber noch Potentiale

3. Es gibt Unternehmen, die als Vorbild für andere dienen können (z.B. Mobilitätsagenda, Mobilitätsverantwortliche/r und Dienstgangrichtlinien)

4. 40 bis 50 % der Mitarbeitenden können sich andere Verkehrsmittel als das Auto vorstellen

5. Neben Zeit spielen die Kosten ebenfalls eine große Rolle

6. Insbesondere bei den Kosten können kurzfristige Anreize durch die Unternehmen gesetzt werden

Stadt Emsdetten
Der Bürgermeister

Warum sollten sich Unternehmen auch weiterhin beteiligen?

1. Der Fachkräftemangel ist groß und es gibt einen großen Wettbewerb auf dem Arbeitsmarkt (Stichwort: Arbeitnehmermarkt statt Arbeitgebermarkt)

2. Zusätzlich leidet der ländliche Raum unter der zunehmenden Urbanisierung in Deutschland

3. Die Unternehmen insbesondere im ländlichen Raum müssen daher attraktive Rahmenbedingungen bieten

4. Die Befragung hat aufgezeigt, dass vor allem Kosten und Zeit für die meisten Mitarbeitenden weiterhin die wichtigsten Faktoren bei der Wahl des Arbeitgebers sind

5. Von Münster, Kreuzviertel bis Industriegebiet Süd 1 Stunde Fahrt und Kosten von 108,50 € / Monat im Jobticket (normales Abo 131,30 € / Monat)

Stadt Emsdetten
Der Bürgermeister

Wie können sich die Unternehmen einbringen?

- Bei der Erarbeitung der Maßnahmen und des Handlungskonzeptes werden die Wirtschaftsunternehmen als Akteure berücksichtigt

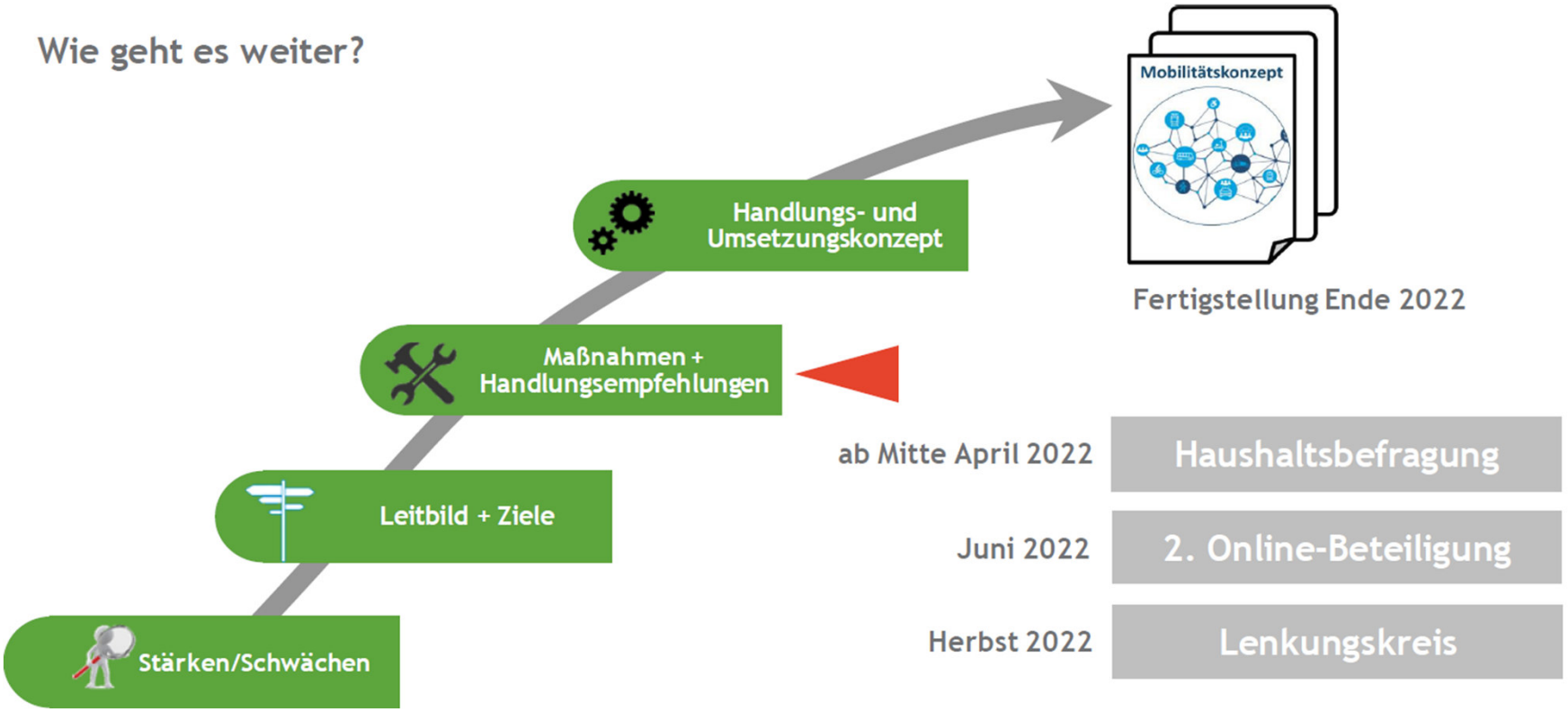
- Die Befragung liefert hierfür wichtige Erkenntnisse für sinnvolle Maßnahmen

- Mögliche Beispiele für Maßnahmen sind
  - Etablierung einer bessere ÖPNV Anbindung
  - Ausbau der Elektroladeinfrastruktur
  - Umbau der Fahrzeugflotte auf alternative Antriebe
  - Finanzielle Anreize für Mitarbeitende (z.B. Jobticket, ggf. gegenfinanziert durch Parkraumbewirtschaftung)
  - Schaffung von Sharing – Angeboten (z.B. für die letzte Meile)

Stadt
Emsdetten
Der Bürgermeister

Weiteres Vorgehen

Wie geht es weiter?



Fertigstellung Ende 2022

ab Mitte April 2022	Haushaltsbefragung
Juni 2022	2. Online-Beteiligung
Herbst 2022	Lenkungskreis

Stadt
Emsdetten
Der Bürgermeister

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!